



Dreiu nd vierzigste Rechenschaft

von der

Beschaffenheit und dem Fortgange

der

Armen-Verforgungs-Anstalten

in Riga,

und der dabei stattgefundenen

Einnahme und Ausgabe der Armen-Cassa.

Riga's wohlthätigen Einwohnern

abgelegt

vom Armen-Directorium

für

das Jahr 1852.

Auf Verfügen des Allerhöchst verordneten Rigaschen Armen-Directoriums gedruckt.

Riga, 1854.

Gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker,
privilegirtem Stadt-Buchdrucker.

Riga, den 7. März 1854.

Der Druck wird gefättet.

Censor Dr. J. G. Krohl.

Est.

H106

Tartu Ülikooli Raamatukogu

Das Armen-Directoryum legt Riga's wohlthätigen Einwohnern, deren eifriges Interesse für das Wohl ihrer armen Mitbürger nie erkalten kann, hiermit die dreiundvierzigste Rechenschaft von seiner Verwaltung des Armenwesens und der Beschaffenheit und dem Fortgange der ihm anvertrauten Armen-Versorgungs-Anstalten im Jahre 1852 ab, und findet besondere Genugthuung darin, diesen Bericht sogleich mit einer erfreulichen Nachricht beginnen zu können. — Die Einnahmen der Armen-Casse betragen im Jahre 1852 die Summe von 56,726 Rbl. 99 Kop. S., mithin fast um 4000 Rbl. S. M. mehr, als im Jahre 1851. Diesen Zuwachs der Einnahme verdanken wir zum Theil dem günstigen Umstande, daß, wie die hier beigelegte Rechnung über Einnahme und Ausgabe darthut, mehrere Einnahme-Posten einen reichlichen Ertrag lieferten, worin sich wiederum die Bewilligungs-Gelder der über See handelnden Kaufmannschaft, die auf Bitte des Directoriums derselben wiederum für die Jahre 1852, 1853 und 1854 zugesichert wurden, vorzugsweise auszeichneten, indem die Armen-Casse von derselben über 3000 Rbl. S. M. mehr als im Jahre 1851 erhielt, — theils aber auch einem Paar außerordentlicher Zuflüsse, deren wir hier besonders erwähnen müssen. Es wurde nämlich von Sr. Excellence, dem Herrn Livländischen Civil-Gouverneur ic. von Essen, der Rest des Capitals der aufgelösten Kaiserlichen Hülfsbank im Betrage von 929 Rbl. 84 Kop. S. M. der Armen-Casse zugewiesen und diese Zuweisung später, mittelst Schreibens Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs Fürsten Italsky Grafen Suworow Rimniksky vom 12. Juni 1853 Nro. 2360 dergestalt bestätigt, daß dem Directorium freigestellt ward, die gedachte Summe nach seinem Ermessen zu verwenden. Das Armen-Directoryum ermangelt nicht, den genannten hohen Autoritäten den gebührenden Dank dafür hiermit öffentlich gehorsamst abzustatten. — Ferner: die Handels-Ordnung vom Jahre 1765 verordnet in § 123, daß zur Beihülfe für verunglückte Seefahrer und für arme Wittwen und Waisen der Schiffer, von jedem Schiffe 15 Groschen Armengelder erhoben werden sollen. Diese seitdem erhobene Steuer war bisher dem Waisen-hause zugeflossen. Der unterm 12. October 1848 Allerhöchst bestätigte Beschluß der Minister-Comité aber besagt in den, die zu beobachtende Ordnung bei der Rigaschen Deconomie-Verwaltung betreffenden Artikeln sub Nr. 38, daß diese Steuer, ihrer gesetzlichen Bestimmung gemäß, zum Besten des Armen-Directoryums

erhoben werden solle, und wurde die unfehlbare und genaue Erfüllung dieser Anordnung mittelst Schreibens des Herrn General-Gouverneurs Durchlaucht vom 1. November 1849 Nr. 5626 ausdrücklich vorgeschrieben. Der Ertrag dieser Steuer betrug für das Jahr 1852 388 Rbl. S. M. — Durch diese Zuschüsse war das Armen-Directorium im Stande, nicht nur sämmtliche, sich auf 54,844 Rbl., also um 3868 Rbl. S. M. mehr als im Jahre 1851, belaufende Ausgaben der Armen-Verwaltung zu decken, sondern auch am Schlusse des Jahres noch ein baares Saldo von 1882 Rbl. 18½ Kop. S. M. in Cassa zu behalten.

Mit Dank führen wir noch an, daß das löbliche Masten-Wraaker-Amt dem Armen-Directorium circa 80 bis 90 Stück bei Rojenholm gelegene Masten und Spieren schenkte, welche 156 kleine 6- à 7füßige Faden Brennholz ergaben, von denen zur Vertheilung an Haus-Arme 80 Faden bestimmt, an das St. Georgen-Hospital 23 und an das Armen-Krankenhaus 53 Faden geliefert wurden.

Betrachten wir nun die einzelnen Zweige der Armen-Verwaltung, so er giebt sich Folgendes:

I. Das in seiner innern Einrichtung so wie der Zahl seiner Beamten nach unverändert gebliebene St. Georgen-Hospital verpflegte im Jahre 1852, mit den neu aufgenommenen 3 Männern und 6 Frauen überhaupt 90 Personen, 25 Männer und 65 Frauen, von denen 4 Männer und 8 Frauen starben und eine Frau besonderer Ursachen wegen entlassen ward, so daß ult. December 1852 die Zahl der Verpflegten sich auf 21 Männer und 56 Frauen, zusammen 77 Personen, belief. — Die 7849 Rbl. 36 Kop. S. M. betragende Einnahme dieser Anstalt im Jahre 1852 überstieg die auf 6232 Rbl. 49 Kop. S. M. sich belau fenden Unterhaltungskosten um 1615 Rbl. 87 Kop. S. M. Dieses günstige Ver hältniß verdankt die Anstalt dem Eingange mehrerer früher rückständig gebliebener Posten, wenn gleich noch an Renten, Pachtgeldern und Grundgeldern annoch 707 Rbl. 31 Kop. S. M. rückständig blieben, deren Realisirung nicht sofort zu er möglichen war.

Im Detail betragen die Einnahmen:

An Renten	S. Rbl. 2027. 15 Kop.
„ Grund- und Pachtgeldern	„ 2500. 24 „
„ Aequivalent für die Naturalabgabe an Salz pro 1851 und 1852	„ 1270. 72 „
„ Stapelgeldern für Holzwaaren	„ 28. 90 „
„ Klingelbeutel-Abfindungsgeldern	„ 193. — „
„ Schaalengeldern in der St. Petrikirche gesammelt	„ 318. 40 „
„ dito auf den Umgängen am Palm= sonntage und zu Pfingsten gesammelt . . .	„ 731. 10 „
„ Legaten und Geschenken	„ 35. — „

Transport S. Rbl. 7104. 51 Kop.

	Transport	€. Rbl.	7104.	51	Kop.
An zurückgezahlten Prozeßkosten	"		97.	74	"
" aus dem Nachlasse der verstorbenen Hospita- litin Jul. Jacobson, geb. Zintius, ein Pfandbrief	"		100.	—	"
" diversen Nachlässen verstorbener Hospitaliten .	"		420.	92	"
" aus den Armenblöcken	"		126.	19	"
	zusammen	€. Rbl.	7849.	36	Kop.

Die Ausgaben betragen:

Für Reparaturen und Unterhaltung des Hauses .	€. Rbl.	464.	15	Kop.	
" Mobilien und Geräthe	"	44.	22 $\frac{1}{2}$	"	
" Feuerung und Beheizung	"	396.	54	"	
" Beleuchtung	"	143.	26	"	
" Gehalte und Löhnungen	"	836.	83	"	
" Beföstigung	"	3328.	84	"	
" Krankenpflege und Medicin	"	97.	66	"	
" Beerdigungen	"	44.	70	"	
" diverse Artikel für das Haus und die Verpflegten	"	772.	28 $\frac{1}{2}$	"	
" Capitalisirung des Nachlasses der Hospitalitin Jacobson, geb. Zintius	"	100.	—	"	
" Renten	"	4.	—	"	
	zusammen	€. Rbl.	6232.	49	Kop.

Das Saldo der Beerdigungs-Casse betrug am 1. Januar 1852	€. Rbl.	190.	7	Kop.	
Hinzu kam von 10 im Laufe des Jahres aufge- nommenen Personen à 6 Rbl.	"	60.	—	"	
	zusammen	€. Rbl.	250.	7	Kop.

Im Jahre 1852 wurde verausgabt:

An die St. Petrikirche für 12 Leichen	€. Rbl.	54.	20	Kop.	
An eine entlassene Hospitalitin zurückgezahlt . .	"	6.	—	"	
	zusammen	€. Rbl.	60.	20	Kop.

wornach ult. December pr. Saldo in Cassa blieb	€. Rbl.	189.	87	Kop.	
Von den Beiträgen der löbl. Aemter war im Jahre 1851 nachgeblieben ein Saldo von	€. Rbl.	214.	84	Kop.	
An Beiträgen gingen im Laufe des J. 1852 ein	"	164.	70	"	
	zusammen	€. Rbl.	379.	54	Kop.

Davon wurde verausgabt: an Wäscherlohn . . .	€. Rbl.	160.	—	Kop.	
Für Leinwand zu Hemden und Näherlohn . . .	"	18.	50	"	
	zusammen	€. Rbl.	178.	50	Kop.

Demnach verblieb ult. December in Cassa

€. Rbl.	201.	4	Kop.
---------	------	---	------

Im St. Georgen-Hospitale befanden sich am 1. Januar 1852 3 Kranke. Es erkrankten im Laufe des Jahres 140 Personen, von denen 125 genesen und 12 starben, wornach ult. December 1852 noch 6 Kranke in Behandlung blieben.

Im Frühjahr 1852 ging aus Parma die Nachricht ein, daß der daselbst am 30. April n. St. verstorbene, aus Riga gebürtige Johann Ernst Rump, in treuem Andenken an seine Vaterstadt, in seinem Testamente sein ganzes nicht unbeträchtliches Vermögen den drei wohlthätigen Anstalten in Riga, dem St. Georgen-Hospital, dem Convent zum heiligen Geist, und der Anstalt für verwahrloste Kinder zu Pleskodahl, zu gleichen Theilen vermacht habe. Da, der Benachrichtigung zufolge, die Realisirung der Nachlaß=Capitalien Zeit erfordern würde, so ward hier eine aus Gliedern der resp. Administrationen der genannten drei Anstalten bestehende Commission, zum Behuf der hierorts dazu erforderlichen Anordnungen, niedergesetzt, und stehen sonach die Resultate des wohlthätigen Vermächtnisses unvers verewigten Mitbürgers für die nächsten Jahre zu erwarten.

II. Die Zahl der Verpflegten des Nikolai=Armen= und Arbeitshauses betrug im Jahre 1852 334 Personen, 106 Männer und 228 Frauen, von denen 61 Personen, 25 Männer und 36 Frauen während des Jahres neu aufgenommen wurden. Es starben im Laufe des Jahres 12 Männer und 28 Frauen, und wurden 9 Männer und 7 Frauen besonderer Ursachen wegen aus der Anstalt entlassen, wornach die Summe der Verpflegten ult. December 1852 278 Personen, 85 Männer und 193 Frauen, betrug.

Die Einnahmen betragen:

An Renten	С. Rbl. 60. — Kop.
„ für die andern Armen=Anstalten geliefertes Roggenbrod und Mehl	„ 3850. 59 „
„ für in der Anstalt angefertigte, theils an die andern Anstalten gelieferte, theils verkaufte Särge	„ 307. 75 „
„ für die Benützung des Leichenwagens	„ 133. 75 „
„ aus den Nachlässen verstorbenen Hospitaliten	„ 33. — „
<hr/>	
zusammen С. Rbl. 4385. 9 Kop.	

Dagegen die Ausgaben:

Für Bauten und Reparaturen des Hauses	С. Rbl. 2972. 63 Kop.
„ Mobilien und Geräthe	„ 165. 31½ „
„ Beheizung und Feuerung	„ 567. 11 „
„ Beleuchtung	„ 110. 56 „
„ Gehalte und Löhnungen	„ 956. 42½ „
„ Beköstigung und Anschaffung von Mehl	„ 7418. 60 „
<hr/>	
Transport С. Rbl. 12190. 64 Kop.	

	Transport	С. Rbl.	12190.	64	Kop.
Für Kleider, Betten, Wäsche u. s. w.	"	515.	95	"	"
" diverse Ausgaben und Arznei	"	509.	23 $\frac{3}{4}$	"	"
" an den Hospitaliten J. E. Schubert Renten für einen Tresorschein	"	2.	16	"	"
" in der Anstalt angefertigte Särge	"	51.	75	"	"
" Beerdigungen	"	10.	97 $\frac{1}{2}$	"	"
		zusammen С. Rbl.		13280.	71 $\frac{1}{4}$ Kop.

III. Im russischen Armenhause befanden sich am 1. Januar 1852 in Verpflegung 145 Personen, 50 Männer und 95 Frauen; im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 20 Männer und 20 Frauen; es starben während des Jahres 11 Männer und 9 Frauen; aus verschiedenen Ursachen wurden entlassen 9 Männer und 11 Frauen, so daß am Schlusse des Jahres die Zahl der Verpflegten der am Anfange desselben bestandenen wiederum gleich kam.

Die Unterhaltungskosten dieser Anstalt betragen:

Für Bauten, Reparaturen und andere Bedürfnisse	С. Rbl.	1411.	7 $\frac{1}{2}$	Kop.	
" Feuerung und Beheizung	"	322.	40	"	
" Beleuchtung	"	30.	20	"	
" Gehalte und Löhnungen	"	382.	—	"	
" Beföstigung	"	2440.	6 $\frac{1}{2}$	"	
" Bekleidung und Wäsche	"	227.	47	"	
" Vertheilung der Renten von den Below- und Pastuchowschen Capitalien	"	38.	26	"	
" Arznei	"	116.	67 $\frac{3}{4}$	"	
" Beerdigungen	"	31.	75	"	
		zusammen С. Rbl.		4999.	89 $\frac{3}{4}$ Kop.

Die Einnahmen dagegen betragen nur С. Rbl. 609. 37 Kop.

und zwar:

An Renten	"	42.	50	"	
" Abgabe von Strusen, Stutken und Tschollen	"	566.	87	"	
		zusammen С. Rbl.		609.	37 Kop.

Das neuerbaute, zum gemeinschaftlichen Gebrauch für das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus und für das russische Armenhaus bestimmte Wasch- und Badehaus wurde im Spätherbste 1852 von dem Bau-Contrahenten schlüsselfertig abgeliefert und die Baukosten auf das diesjährige Ausgaben-Conto der beiden genannten Anstalten repartirt. Es wird künftig noch die Erbauung eines eigenen Wasch- und Badehauses für die Kranken-Anstalt der Sorge des Directoriums obliegen, wenn die Herbeischaffung der dazu erforderlichen Geldmittel dasselbe zur Unternehmung dieses Baues in Stand setzen wird.

IV. Am 1. Januar 1852 waren in der therapeutischen und chirurgischen Abtheilung des Armen-Krankenhauses anwesend 95 männliche und 77 weibliche, zusammen 172 Kranke; neu aufgenommen wurden im Jahre 1852 952 männliche und 509 weibliche, zusammen 1461 Kranke. Von diesen wurden entlassen 838 männliche und 446 weibliche, zusammen 1284 Personen. Gestorben sind 109 männliche und 74 weibliche, zusammen 183 Kranke, und es blieben demnach ult. December 1852 noch 100 männliche und 66 weibliche, zusammen 166 Kranke zur Cur anwesend. — In der Abtheilung für die Entbindungs-Anstalt waren am 1. Januar anwesend 2 Schwangere und 4 Wöchnerinnen, zusammen 6 Personen mit 3 Kindern. Im Jahre 1852 wurden neu aufgenommen 69 Schwangere, die Summe der Verpflegten betrug daher 75. Von den 71 Schwangeren wurden in der Anstalt entbunden 67 und 2 aus besondern Ursachen vor der Entbindung entlassen. Aus dem Wochenbette wurden 68 gesund entlassen und eine starb. Am Ende des December-Monats verblieben in der Anstalt 2 Schwangere und 2 Wöchnerinnen, also 4 Verpflegte. Unter den 67 Geburten wurden 30 lebende und 3 todte Knaben, 30 lebende und 4 todte Mädchen geboren; 5 Kinder starben in der ersten Lebenswoche daselbst, 56 wurden mit ihren Müttern entlassen, und 2 verblieben in der Anstalt. — Ueberhaupt wurden also 1707 Kranke, Schwangere und Wöchnerinnen und 70 Kinder im Armen-Krankenhause im Jahre 1852 ärztlich behandelt und verpflegt. Von diesen waren am 1. Januar anwesend 178 und 3 Kinder; es traten 1530 und 60 Kinder ein, 1354 und 56 Kinder wurden überhaupt entlassen und 184 und 5 Kinder starben. Auf's neue Jahr verblieben demnach 170 und 2 Kinder. — Diese Individuen ergaben im Ganzen 57,446 Pflagestage, also durchschnittlich täglich zwar nur 158 Kranke; jedoch wechselte solches nach den Jahreszeiten und Monaten bedeutend; namentlich war die Durchschnittszahl in den ersten Monaten des Jahres 197 Kranke täglich; factisch stieg sie sogar mehrere Tage lang auf 220 bis 225. Die Dauer des Aufenthalts für jeden Kranken erstreckte sich demnach durchschnittlich auf kaum 34 Tage.

In Ermangelung zeitweilig geeigneten Raums in den betreffenden Abtheilungen, zumal die Pocken-Abtheilung fast das ganze Jahr hindurch nicht anderweitig benutzt werden konnte, mußten außerdem, gleichfalls unter der Oberleitung des Directors des Armen-Krankenhauses, noch 22 Kranke dem katholischen Krankenhause zur Pflege übergeben werden, die 654 Pflagestage bildeten, wornach die Summe aller im Jahre 1852 verpflegten Kranken sich auf 1729, mit 58,100 Pflagetagen, belief.

Die Ausgabe für diesen Zweck des Armen-Krankenhauses hat im Ganzen 19,651 Rbl. 2½ Kop. S. M. betragen, eine Summe, die mit den Leistungen des Instituts nicht im Mißverhältniß steht. Von dieser Summe gingen auf:

Für Beköstigung	S. Rbl. 8114. 43½ Kop.
„ Gehalte und Löhnungen	„ 2753. 50 „

Transport S. Rbl. 10867. 93½ Kop.

	Transport	ℳ. Rbl.	93 $\frac{3}{4}$	Kop.		
Für Beheizung und Feuerung	"	862.	71	"		
" Beleuchtung	"	414.	24 $\frac{1}{2}$	"		
" Kleider, Betten und Wäsche	"	516.	25 $\frac{1}{2}$	"		
" Neubauten und Reparaturen der Gebäude	"	1294.	76	"		
" Mobilien und Geräthe	"	455.	87 $\frac{1}{2}$	"		
" den Gartenbau	"	254.	78	"		
" Beerdigungen	"	316.	69	"		
" die Apotheke	"	3161.	37 $\frac{1}{2}$	"		
" die besondere technische Krankenpflege	"	337.	41 $\frac{1}{2}$	"		
" diverse Artikel der Hauswirthschaft	"	1168.	98	"		
		zusammen	ℳ. Rbl.	19651.	2 $\frac{1}{4}$	Kop.

Die Einnahmen beliefen sich auf 7803 Rbl. 29 $\frac{1}{2}$ Kop. ℳ. und davon lieferten namentlich:

Die Renten	ℳ. Rbl.	137.	—	Kop.		
" Cur- und Verpflegungsgelder	"	5405.	96	"		
" Beerdigungsgelder	"	17.	—	"		
" aus der Apotheke gelieferten Arzneien	"	2089.	8 $\frac{1}{2}$	"		
Der Erlös aus den Nachlässen der Verstorbenen	"	53.	30	"		
Diverse andere kleine Einnahmen durch Verkäufe	"	100.	95	"		
		zusammen	ℳ. Rbl.	7803.	29 $\frac{1}{2}$	Kop.

V. Die Unterstützungen aus der Haus-Armen-Casse betragen im Jahre 1852 in monatlichen Pensionen an 716 Personen (zum Theil Familien) und in einmaliger Beihilfe an 39 Personen, zusammen an 755 Personen, überhaupt 4672 Rbl. 72 Kop. ℳ. Die Haus-Armen-Krankenpflege, mit Einschluß des Honorars der Haus-Armen-Aerzte, für Arznei, Särge u. s. w., erforderte einen Kostenaufwand von 3561 Rbl. 73 $\frac{1}{2}$ Kop. ℳ. — Es befanden sich von kranken Haus-Armen am 1. Januar 1852 in Behandlung der verschiedenen Armen-Aerzte 215 Personen; im Jahre 1852 wurden 4292 Kranke neu aufgenommen. Von dieser ganzen Zahl von 4507 Kranken genasen 3032, starben 296, aus der Behandlung blieben fort 435, dem Armen-Krankenhause wurden zugewiesen 373, und am Ende des Jahres blieben annoch 371 Personen in Behandlung. Außerdem wurden für Alimantation inhaftirter Bettler und für Pässe armer Gemeinde-Glieder 27 Rbl. 42 Kop. ℳ. verausgabt, so daß in Summa für diesen Zweig der Armen-Verwaltung 8261 Rbl. 88 $\frac{1}{2}$ Kop. ℳ. verwandt worden sind.

VI. Die Zahl der vom Armen-Directorium verpflegt werdenden armen alterlosen Kinder betrug am 1. Januar 1852 zusammen 99 Kinder, 56 Knaben und 43 Mädchen. Im Laufe des Jahres wurden 41 Kinder, 27 Knaben und 14 Mädchen, neu aufgenommen, so daß überhaupt 140 Kinder, 83 Knaben und 57 Mädchen, im Jahre 1852 verpflegt worden sind. Von diesen verstarben 3 Kinder, 1 Knabe und 2 Mädchen, und 7 Kinder, 6 Knaben und 1 Mädchen, wurden

aus der Pflege entlassen, wornach ult. December 1852 sich noch 130 Kinder, 76 Knaben und 54 Mädchen, in Pflege befanden. Die Kosten an Pflegegeldern, für Holz und Lichte, Papier, Schulbücher, für Bekleidung und deren Anfertigung u. s. w. beliefen sich zusammen auf 1498 Rbl. 30 Kop. S.=M.

VII. Die Vertheilung der Schenkerei-Gelder zu Johannis und Weihnacht 1852 betrug an 433 Personen in 391 Quoten die Summe von 2989 Rbl. 50 Kop. S.=M. Vorläufig wurden zu Weihnacht 1852 denjenigen Personen, welche die Quote mit einem Bruch von $\frac{1}{2}$ Rbl. S.=M. erhalten hatten, diese 50 Kop. S.=M. zugelegt, zur nächsten Vertheilung aber eine umfassendere Erhöhung der Unterstützungs-Quoten in Aussicht gestellt, worüber wir uns den Bericht in der für das Jahr 1853 abzulegenden Rechenschaft vorbehalten.

Ziehen wir, wie gewöhnlich, zum Schluß noch die Summe der Leistungen der Armen-Verwaltung im Jahre 1852, so ergibt sich, daß in unsern vier Armen- und resp. Kranken-Anstalten, dem St. Georgen-Hospital, Nikolai-Armen- und Arbeits-hause, russischen Armenhause und Armen-Kranken-hause nebst der Entbindungs-Anstalt überhaupt 2317 Personen beiderlei Geschlechts verpflegt, — zu denen noch 22 im katholischen Krankenhaus verpflegte Kranke hinzukommen, — 4507 theils ambulirende, theils stationaire Haus-Armen-Kranke ärztlich behandelt und unentgeltlich mit Arznei versorgt, aus der Haus-Armen-Casse an 753 Personen (zum Theil Familien) theils monatliche, theils einmalige Unterstützungen vertheilt, aus der Schenkerei-Kasse 433 Personen (auch zum Theil Familien) unterstützt und 140 arme älternlose Kinder verpflegt worden sind, so daß die Summe der im Jahre 1852 vom Armen-Directorium theils in seinen Anstalten, theils außer denselben verpflegten und als Kranke behandelten, oder durch irgend eine Beihülfe unterstützten Personen Siebentausend Siebenhundert Ein und Bierzig beträgt.

Der zu Michaelis 1852 erfolgte Austritt des Herrn Bürgermeisters und Ritters C. G. Westberg aus Einem Wohlledn Rathe beraubte auch das Armen-Directorium, zu dessen größtem Bedauern, seines würdigen und hochverehrten Vorgesetzten, der während 6 Jahren die Ober-Verwaltung des Armenwesens mit stets warmem und regem Eifer, Energie und Umsicht geleitet hatte und dem der hochverdiente Dank des Directoriums in seinen erwählten Ruhestand nachfolgt. An seine Stelle trat Herr Bürgermeister C. W. L. Grimm als Präses in das Directorium ein. — Am Ende des Jahres 1852 traten die Herren H. Plikatus, L. C. Tatter, F. S. Spakowsky und W. A. Bakalbin, nach vollendeter dreijähriger eifriger Amtsführung aus dem Directorium aus, und wurden die sonach erledigten Stellen nach der Wahl der ehrliebenden Bürgerschaft großer Gilde durch die Herren A. Mengendorff, F. Krafft, J. C. Meißel und V. J. Firsow besetzt, wie auch von Einem Wohlledn Rathe die Herren, Aeltester C. H. v. Radecki und Th. Null, aufs Neue auf 3 nacheinanderfolgende Jahre als Mitglieder des Armen-Directoriums bestätigt.

B e s t a n d

des

Eigenthums des Armen-Directoriums

und der unter dasselbe fortirenden Anstalten

nebst der

R e c h n u n g

über die

Einnahmen und Ausgaben

für das Jahr 1852.

I m m o b i l i e n.

Das St. Georgen-Hospital nebst den demselben gehörenden liegenden Gründen; das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus; das alte Krankenhaus nebst Appertinentien; das neue Krankenhaus nebst Appertinentien; das russische Armenhaus.

Debet.	1852.		Credit.	
Capital des Armen-Directorinns.				
	S. Rbl.	Kop.		S. Rbl. Kop.
An Balance ult. Decbr. 1852			Pr. Balance pro 1851 . .	5307 —
Antheil an Livl. Pfandbriefen	2607	—		
Antheil an Kurl. Pfandbriefen	450	—		
6 Inscriptionen	2200	—		
1 Tresorschein	50	—		
	S. Rbl.	5307		S. Rbl. 5307 —
Capital des St. Georgen-Hospitals.				
	S. Rbl.	Kop.		
An Balance ult. Decbr. 1852			Pr. Balance pro 1851 . .	30335 29½
unbewegliche Capitalien und			Im Jahre 1852 zugetom-	
ingross. Obligationen . .	9745	50½	men: aus dem Nachlasse	
Antheil an Livl. Pfandbriefen	2593	—	der Hospitalitin Jul. Ja-	
Obligation der Kig. Stadt-			cobsohn, geb. Zintius, ein	
Casse	16040	79	Livl. Pfandbrief	100 —
3 Silber-Inscriptionen . .	1050	—		
½ Antheil an einer Eisen-				
bahn-Actie	250	—		
8 Tresorscheine	400	—		
2 Bankbillette	356	—		
	S. Rbl.	30435		S. Rbl. 30435 29½
Capital des Taubstummen-Instituts.				
	S. Rbl.	Kop.		
An Balance ult. Decbr. 1852			Pr. Balance pro 1851 . .	650 —
Obligation des Hrn. Rathsh-				
herrn Th. Pychlau	650	—		
	S. Rbl.	650		S. Rbl. 650 —

Debet.

Capital der Entbindungs-Anstalt.

	⊗. Rbl.	Kop.
An Bilanee ult. Decbr. 1852		
Obligation der Frau Rätthin Behrends	700	—
Antheil an Civl. Pfandbriefen	2000	—
⊗. Rbl.	2700	—

Credit.

	⊗. Rbl.	Kop.
Pr. Bilanee pro 1851 . .	2700	—
⊗. Rbl.	2700	—

Capital des Armen-Krankenhauses.

	⊗. Rbl.	Kop.
An Bilanee ult. Decbr. 1852		
Antheil an Civl. Pfandbriefen	200	—
Antheil an Kurl. Pfandbriefen	50	—
Antheil an Inscriptionen .	100	—
⊗. Rbl.	350	—

Pr. Bilanee pro 1851 . .	350	—
⊗. Rbl.	350	—

Capital des Nikolai-Armenhauses.

	⊗. Rbl.	Kop.
An Bilanee ult. Decbr. 1852		
1 Inscription	1000	—
½ Antheil an einer Eisenbahn-Actie	250	—
4 Tresorscheine	200	—
⊗. Rbl.	1450	—

Pr. Bilaneo pro 1851 . .	1400	—
Im Jahre 1852 zugekommen: von dem Hospitaliten J. C. Schubert ein Tresorschein	50	—
⊗. Rbl.	1450	—

Capital des russischen Armenhauses.

	⊗. Rbl.	Kop.
An Bilanee ult. Decbr. 1852		
Antheil an Inscriptionen .	850	—
9 Tresorscheine	450	—
3 Sparkassenscheine	85	—
⊗. Rbl.	1385	—

Pr. Bilanee pro 1851 . .	1385	—
⊗. Rbl.	1385	—

Einnahmen pro 1852

des Armen-

		S. Rbl.	Kop.
	Saldo vom Jahre 1851	1802	14 $\frac{1}{2}$
I.	Einnahmen der Armen-Anstalten:		
a)	des St. Georgen-Hospitals S. Rbl. 7849. 36 Kop.		
b)	„ Nikolai-Armen- und Arbeitshauses „ 4385. 9 „		
c)	„ Krankenhauses und der Entbindungs- Anstalt „ 7803. 29 $\frac{1}{2}$ „		
d)	„ russischen Armenhauses „ 609. 37 „	20647	111 $\frac{1}{2}$
II.	Für Erziehung armer älternloser Kinder	44	—
III.	Wechselnde Almosen-Einflüsse:		
a)	Subscriptions-Beiträge S. Rbl. 1072. 73 Kop.		
b)	Schaalengelder in der Dom- und Jesus- Kirche gesammelt „ 121. 74 „	1194	47
IV.	Zufällige Einnahmen:		
a)	Straf- und Confiscationsgelder S. Rbl. 455. 55 Kop.		
b)	Von C. C. Waisengerichte aus Te- stamenten „ 231. 92 „		
c)	Von der Theater-Direction aus Benefizzen „ 61. 93 „		
d)	Abgabe von fremden, durchreisenden Künstlern „ 137. — „		
e)	Vom Ligger-Amte für die in den Am- baren gesammelte und verkaufte Heede „ 41. — „		
f)	Saldo des Capitals der Hülfsbank „ 929. 84 „		
g)	Zinsen-Gewinn und Aufgeld für in der Casse befindlich gewesene und verkaufte Tresorscheine „ 112. 41 „	1969	65
V.	Legate und Vermächtnisse:		
	Renten aus dem v. Schreiberschen Fa- milien-Legat S. Rbl. 1058. 64 Kop.		
VI.	Einnahme des Armen-Directo- riums für Renten	264. 78	„
VII.	Von der Korn-Comite	1450. —	„
VIII.	Von der Handlungs-Caffe	6000. —	„
IX.	Aus dem Armenfonds	6791. 19	„
X.	Bewilligungsgelder von der über See handelnden Kaufmannschaft „ 14817. — „		
XI.	Von ausclarirten Schiffen	388. —	„
XII.	Von der St. Johannis-Gilde	300. —	„
		31069	61
	Summa: S. Rbl.	56726	99

Directoriums.

Ausgaben pro 1852.

		S. Rbl.	Kop.
I. Ausgaben für die Armen-Anstalten:			
a)	für das St. Georgen-Hospital	S. Rbl. 6232.	49 Kop.
b)	für das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus	13280.	71 $\frac{1}{2}$ "
c)	für die Krankenhäuser, die Entbindungs- Anstalt und Apotheke	19651.	21 $\frac{1}{2}$ "
d)	für das russische Armenhaus	4999.	89 $\frac{3}{4}$ "
		44164	121$\frac{1}{2}$
II. Ausgaben für die Haus-Armen:			
a)	Monatliche und einmalige Almosen- Vertheilung	S. Rbl. 4672.	73 Kop.
b)	Hausarmen-Krankenpflege, Gehalte und Arznei	3561.	73 $\frac{1}{2}$ "
c)	Alimentation inhabitirter Bettler	15.	67 "
d)	Pässe für arme Gemeine-Glieder	11.	75 "
		8261	88$\frac{1}{2}$
III. Ausgaben für die Erziehung armer, älternloser Kinder			
		1498	30
IV. Allgemeine Verwaltungskosten:			
a)	Besoldungen	S. Rbl. 610.	— Kop.
b)	Pensionen	160.	— "
c)	Ersatz früherer Büchsenammlung an das Stift Campenhausens Elend	75.	— "
d)	Kanzlei-Bedürfnisse ic.	75.	50 "
		920	50
Per Saldo baar in Cassa		1882	18$\frac{1}{2}$
		Summa: S. Rbl. 56726	99

Einnahmen der Schenkerei=

		S. Rbl.	Kop.
1852.			
Januar 1.	An Saldo von ult. December 1851	5059	41
" 12.	" von E. C. Kammereigerichte empfangen	5000	—
Juni 12.	" desgleichen	900	—
	" Zinsen und Agio auf verkaufte 400 Rbl. Tresor- scheine von verschiedenen Terminen	20	20
Decbr. 10.	" desgleichen auf verkaufte 3300 Rbl. Tresorscheine von verschiedenen Terminen	449	10
" 20.	" von E. C. Kammereigerichte empfangen	287	—
S. Rbl.		11715	71

Capital-Conto der

<u>Debet.</u>		S. Rbl.	Kop.
1852.			
Decbr. 31.	An Bilanz	9593	66
S. Rbl.		9593	66

3) Beim russischen Armenhause:

- Von Herrn Boris Nikitin sechsmal à 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.
„ Mad. A. K. Saizow neunmal à 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.
„ Mad. A. N. Kulikow à 1½ Kop. S. jedem Verpflegten vertheilt.
„ Mad. E. J. Kamarin à 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt und 2 Loof Weizenmehl.
„ J. N. Botscharnikow zweimal à 1 Weißbrod, so wie à 5 Kop. S. und 1 Ei jedem Verpflegten vertheilt, und 1½ Loof Weizenmehl.
„ dem Geistlichen Hrn. Wassily Mutousow à 2 Kringel jedem Verpflegten vertheilt.
„ Madame A. A. Chlebnikow à 3 Kop. S. jedem Verpflegten vertheilt.
„ Herren Gebrüdern Kalkunow 2 Loof Weizenmehl.
„ Herrn W. A. Bakalbin à 5 Kop. S. jedem Verpflegten vertheilt.
„ Fräul. Warlamow à 3 Kop. S. jedem Verpflegten vertheilt.
„ Herrn J. M. Stafurow 2 Rbl. S.
„ Herrn W. S. Stepanow 3 Rbl. 40 Kop. S.
Die Renten der von den Frauen Wittwen Pasuchow und Below geschenkten Capitalien, zusammen 38 Rbl. 26 Kop. S. betragend, sind unter die Verpflegten vertheilt worden.

4) Beim Armen-Krankenhause:

Aus den von E. löbl. Mastenwraaker-Amte geschenkten Masten und Spieren 53 kleine Faden Brennholz.

Casse pro 1852 und Ausgaben.

		ℳ. Rbl.	Kop.
1852.			
Januar 16.	Pr. Zinsen auf gekaufte 4000 Rbl. Treasorscheine von verschiedenen Terminen	101	10
	„ Makler-Courtage	4	—
Februar 1.	„ Zinsen auf gekaufte 1000 Rbl. Treasorscheine . .	26	45
	„ Makler-Courtage	1	—
Juni 18.	„ Vertheilung im Juni . . ℳ. Rbl. 1439. 50 Kop.		
Decbr. —	„ desgleichen im December . „ 1550. — „		
		2989	50
„ 31.	„ Saldo	8593	66
		ℳ. Rbl.	11715 71

Schenkerei=Casse pro 1852.

		ℳ. Rbl.	Kop.
1852.			
Decbr. 31.	Pr. Saldo baar in Casse . . ℳ. Rbl. 2593. 66 Kop.		
	„ do. in Treasorscheinen . „ 6000. — „		
		8593	66
	„ zwei Commerzbankbillette à 500 ℳ. Rbl. . . .	1000	—
		ℳ. Rbl.	9593 66

S u m m a r i s c h e r B e r s c h l a g

der Armen, welche im Jahre 1852 in den unter der Leitung des Armen-Directoriums stehenden Anstalten theils verpflegt, theils als Kranke behandelt worden.

	Im St. Georgen-Hospitale.		Im Nikolai-Armen- und Arbeitshause.		Im Russischen Armenhause.		In den Krankenhäusern und der Entbindungs-Anstalt.		S u m m a der		Total-Summa der Personen.
	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	
Am 1. Januar 1852 befanden sich	22	59	81	192	50	95	95	83	248	429	677
Im Jahre 1852 sind aufgenommen	3	6	25	36	20	20	952	578	1000	640	1640
Zusammen	25	65	106	228	70	115	1047	661	1248	1069	2317
Im Jahre 1852 sind gestorben	4	8	12	28	11	9	109	75	136	120	256
Aus dem Krankenhause geheilt oder gebessert entlassen	—	—	—	—	—	—	838	514	838	514	1352
Besonderer Ursachen wegen entlassen	—	1	9	7	9	11	—	2	18	21	39
Zusammen	4	9	21	35	20	20	947	591	992	655	1647
Verblieben am 1. Januar 1853	21	56	85	193	50	95	100	70	256	414	670
	77		278		145		170		670		